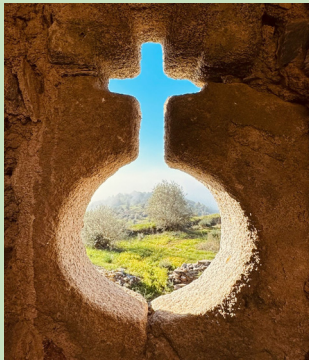


Hallo

Liebe Freunde!



„Christus ist auferstanden! – Er ist wahrhaftig auferstanden!“

Diesen Gruß haben wir uns in unseren Kirchen und Gemeinden am Ostersonntag zugesprochen. Nicht nur in Deutschland, sondern überall in der Welt. In ukrainischen Gemeinden klang es so: „Christos voskres! – Voistinu voskres!“ In griechischen Gemeinden so: „Christòs anésti! – Alithòs anésti!“ In arabischen Gemeinden so: „Al-masih qām! – Haqqan qām!“ In englischen Gemeinden so: „Christ is risen! – He is risen, indeed!“

Doch: Ostern liegt nicht hinter uns! Zwar ist das Osterfest der westlichen und östlichen Kirchen (am 5. und 12. April) nun vorbei, nicht aber die fröhliche Osterzeit. Das ist eine gute Nachricht! 50 Tage lang, noch bis Pfingsten, dauert die Freudenzeit über die Auferstehung Jesu. Zugleich mit dem Erwachen und Erblühen der Natur im April und Mai feiern wir, dass der Tod nicht das letzte Wort hatte. In Christus schenkt uns Gott neues Leben. Wir können unsere Last und Schuld am Kreuz Christi niederlegen und von ihm Vergebung und Auferstehungskraft empfangen. Durch seinen Heiligen Geist, der in uns mächtig wirken will, schenkt Jesus uns Blühkraft und Wirkmacht. Wir dürfen ein Wohlergehen sein in dieser Welt, der Menschen auf Gott hinweist und zu ihm hinzieht:

„Wir sind nämlich ein wohlriechender Duft des Messias, der zu Gott aufsteigt. Dieser Wohlgeruch erfasst alle.“ (2. Kor 2,15)

Und wie bitter nötig wir selbst, aber auch unsere Welt die Berührung durch den Heiland und die Veränderung durch den Friedefürsten Jesus nötig hat, das sehen wir in diesen Tagen und Wochen, in vielen Ländern der Erde. Unsere Mitmenschen, aber auch unsere Welt braucht uns als „Botschafter und Botschafterinnen Christi“:

„So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!“ (2. Kor 5,20)

Als Nachfolger und Gesandte unseres auferstandenen Herrn haben wir alles, was wir brauchen, um Licht und Segen zu sein in unserem Umfeld und darüber hinaus. Christus beruft, stärkt und ermutigt uns, unsere Gaben, die natürlichen und die geistlichen, einzusetzen.

Der Kirchenvater Epiphanius von Salamis (315-403) hat einmal ausgedrückt, wie Jesus jeden von uns, dich und mich, auferweckt, herausruft und in seine Nachfolge, an seine Seite stellt:

„Ich habe dich nicht geschaffen, damit du im Gefängnis der Unterwelt festgehalten wirst! Steh auf von den Toten, ich bin das Leben der Toten! Steh auf, mein Geschöpf, steh auf, meine Gestalt, nach meinem Abbild geschaffen! Du in mir und ich in dir. Ich bin dein Gott. Ich befehle denen im Gefängnis: Kommt heraus! Und denen im Dunkel: Seid erleuchtet! Und denen, die tot waren: Seid zum Leben erweckt! Steh auf, Werk meiner Hände! Lass uns hinausgehen!“

Herzlich, im Namen des CT,

Steffi Baltes

Cux26 - Freizeit der CT-Familie



Auch in diesem Jahr waren wir mit rund 200 CTlern aus Marburg, Berlin und einigen anderen Orten gemeinsam auf Freizeit im Dünenhof bei Cuxhaven. „Herz zu Herz mit Jesus“ war unsere Überschrift bei dem gemeinsamen

Blick in den Epheserbrief. Fünf tiefgehende Perspektiven in dieses großartige Stück Bibel haben unseren Blick auf Jesus und auf unser Miteinander geschärft: es ging um die Mitte in Jesus, um unseren Alltag (und den Umgang mit Zeit, Geld, Gefühle), um unsere Beziehungen (als Singles, Paare, Familien) und um die fünf Dienste in Gemeinde (Apostel, Evangelisten, Propheten, Lehrer, Hirten). In diesem Jahr fand ich das Miteinander der Generationen sehr besonders. Die gemischten Gesprächsrunden von Teens, Jungen Erwachsenen, Älteren und Senioren – oder auch: von „Fleischklößen“ und „Dinos“ – waren für alle eine Bereicherung. Die Wetter-App haben wir ab dem ersten Tag ignoriert, denn so viel Sonne, wie wir hatten, konnte die gar nicht. So fand auch der Cux-Triathlon (Volleyball - Basketball - Fußball) bei bestem Wetter statt. Vieles haben wir angestoßen, das in Marburg, Berlin und anderswo noch weitergehen kann. Es hat sich also sehr gelohnt! Vielen Dank allen, die das mit ermöglicht haben (an dieser Stelle sei vor allem dem Technikteam rund um Torsten, Peter, Marvin, Simon und weiteren gedankt!). Merkt euch also gerne schon einmal den Termin für 2027 vor: 19.-25. März (Markus Heide für das Cux26-Team)

Update zu den Sanierungsmaßnahmen im Steinweg Haus



Nach knapp einem Jahr Einrüstung wurde letzte Woche das Baugerüst um das Steinweg-Haus abgebaut. Die Fassade erstrahlt jetzt in neuem Glanz in unmittelbarer Nachbarschaft zu der 2. Station des Marburger „Grimm-Dich-Platz“ mit dem

Wolf und den sieben Geißlein (momentan nur sechs an der Zahl). Unter der verputzten Fassade liegt eigentlich ein Fachwerk. Im 18./19. Jahrhundert wurden Fachwerkhäuser allerdings von vielen mit Armut assoziiert und so wurden diese oft verputzt, um einen modernen und edlen Eindruck zu erwecken, angelehnt an den Steinbau des Adels. In dieser Tradition haben wir die „edle“ Fassade aufrechterhalten. Viele der darunterliegenden Balken mussten allerdings ausgetauscht werden (vor allem an der Nordfassade), weshalb die Fassadensanierung etwas länger gedauert hat als ursprünglich geplant. Wir freuen uns, diesen Meilenstein nun erreicht zu haben und sind dankbar, dass die Arbeiten ohne größere Komplikationen vorantanzugingen. Außen hui, innen pfui? Die Renovierung der Innenräume ist in vollem Gange, damit nicht nur die äußere Fassade „hui“ ist. Steffen Stark unterstützt hierbei tatkräftig und freut sich auch über fleißige Helfer, die ihm unter die Arme greifen. Arbeitseinsätze finden vor allem mittwochs und freitags statt. Die ersten Wohnungen/WGs werden im Laufe des Jahres bezugsfertig sein und wir sind aktuell auf der Suche nach neuen Bewohnerinnen und Bewohnern, die Lust haben, sich am gemeinschaftlichen Leben zu beteiligen. Bei Interesse oder Fragen könnt ihr euch gerne an unseren Gesamtleiter Markus Heide oder an mich wenden. Wir freuen uns, wenn das Haus wieder mit Leben gefüllt wird! (Dominik Oestemer)

Mentoring im CT

Herausforderungen gehören zum Leben – und manchmal wirken sie größer, als wir sie allein bewältigen können. Ob es um familiäre Fragen geht, um berufliche Entscheidungen, um die eigene Gesundheit, das geistliche Leben oder die persönliche Entwicklung: Jeder Mensch steht irgendwann an einem Punkt, an dem Orientierung guttut. Wie wertvoll ist es dann, jemanden an der Seite zu haben, der zuhört, begleitet und hilft, die eigenen Gaben und Möglichkeiten zu entdecken. Ein Mentor oder eine Mentorin kann wie ein Bergführer sein, der beim „Erklimmen des Berges“ unterstützt und Mut macht, den nächsten Schritt zu wagen. Im CT gibt es ein Team er-

fahrener Mentorinnen und Mentoren, die sich ehrenamtlich engagieren. Sie möchten dich darin unterstützen, Antworten auf deine Fragen zu finden – auf Grundlagede christlicher Werte und mit dem Ziel, dich in deinen Herausforderungen zu stärken und dir zu helfen, Gottes Weg für dein Leben klarer zu erkennen. Mentoring bedeutet auch Multiplikation: Wer selbst begleitet wurde, kann später anderen zur Seite stehen. Vielleicht wächst in dir der Wunsch, nach deinen eigenen „Gipfelerfahrungen“ ebenfalls Mentor oder Mentorin zu werden. Unser Team freut sich über Menschen, die sich einbringen möchten, damit Mentees die Aussicht auf ihren persönlichen Gipfeln frei und gestärkt genießen können. Wenn dich das Mentoring – als Mentee oder als Mentor – anspricht, melde dich gerne im CT Büro unter der Nummer 06421-9995080 (Ute Winkler).

Näher-Gebetsabend am 25. April



Der nächste Näher-Gebetsabend findet am **25. April um 20 Uhr** im ChristHaus statt – herzliche Einladung dazu! Auch diesmal wollen wir uns wieder viel Zeit nehmen, Gott zu hören und dem Heiligen Geist und seinem Wirken Raum unter uns zu geben – mit Worship, im Hören auf einen kurzen Impuls und der Möglichkeit, für sich beten zu lassen oder einfach nur die Gegenwart Gottes zu genießen. (Daniel Meinzer & Team)

Hauskreisschulung am 5. Mai

Herzliche Einladung zu unserer Hauskreis-Schulung am **Dienstag, 5. Mai um 20 Uhr** im ChristHaus (Roter Saal)! Wir haben eine kleine Umfrage unter unseren Hauskreisen gemacht, welches Thema euch denn aktuell interessieren würde – und haben auch ein paar Rückmeldungen bekommen. Einen eurer Vorschläge werden wir für dieses Mal aufnehmen und lassen euch das Thema rechtzeitig wissen! Gerne könnt ihr auch, wenn ihr wollt, als ganzer Hauskreis kommen. Wir freuen uns auf euch! (Steffi Baltes, für das Team)

Spaziergänge: „Heilsame Schätze am Wegrund“

Wir machen gemeinsam einen „Feierabendspaziergang“ im Heiligen Grund in Ockershausen und entdecken dabei heilsame Wildkräuter, erfahren etwas über ihre Inhaltsstoffe, Anwendungsgebiete und was man damit machen kann. Die nächsten Spaziergänge finden an folgenden Terminen statt: **6. Mai** und **24. Juni**. Treffpunkt: Alte Kirchhofgasse 12 A **um 17 Uhr**, Dauer ca. 2 Stunden, Unkostenbeitrag: 15 €. Ein Teil davon kommt der Arbeit im Con:Text zugute. Anmeldung bei Christina.Schumann1908@web.de, MR 350995. Ich freue mich auf die gemeinsamen Spaziergänge mit euch! (Christina Schumann)

Discover-Kurs am 6. Mai

Willst du den Christus-Treff näher kennenlernen? Möchtest du deinen Platz in der Mitarbeit finden? Arbeitest du schon mit, hast aber noch keinen Discover-Kurs gemacht? Oder fehlt dir noch eines unserer zwei Module, um den Kurs abzuschließen? Dann melde dich bitte bis spätestens 4. Mai auf unserer Website an zum Discover-Kurs (du findest ihn unter „Highlights“ auf der Startseite). Wir sehen uns: Am **6.5. um 19 Uhr** im ChristHaus!

Gospelkonzert mit „Gospel on Air“ am 7. Mai



Herzliche Einladung zu einem „CelebraTe-Special“-Abend am **7. Mai um 20 Uhr** in der Lutherischen Pfarrkirche – gestaltet von unserem Chor-Projekt „Gospel on Air“ unter der Leitung von Benni Schneider! Freu dich auf einen Abend mit im besten Sinne „bewegenden“ Gospelsongs und geistlichen Impulsen und bring gerne Freunde mit!



Du findest uns auch auf:

www.ct-mr.de
www.instagram.com/christustreff/
www.facebook.com/christustreff/

Save the date: Taufen am 31. Mai

Am Sonntag, **31. Mai**, wollen wir am Nachmittag gegen **14.30 Uhr** wieder einen Taufgottesdienst an der Bonifatius-Taufstelle unterhalb der Amöneburg feiern. Wer sich taufen lassen möchte, melde sich zwecks Vorbereitung bitte **bis spätestens 10. Mai** im CT-Büro an: info@ct-mr.de. Herzlichen Dank!

Fenster in den Himmel – die Ikonen von Br. Elia



Seit vielen Jahren leben wir als Christus-Treff eine enge Beziehung zur Jesusbruderschaft (JB). Im Kloster Volkenroda (Thüringen) haben wir viele Freizeiten und Festivals durchgeführt. Das Johanniter-Hospiz in Jerusalem haben wir 1993 von den Schwestern der JB übernommen. Und mit der Kommunität in Latrun (Israel) pflegten unsere dortigen Teams seitdem engen Kontakt. Dort in Latrun lebte viele Jahrzehnte auch Bruder Elia.

Als junger Mann war er nach seinem Kunststudium in den USA zur Bruderschaft gestoßen. Mit über 50 Jahren hat er angefangen, Ikonen zu „schreiben“. Anlässlich seines 85. Geburtstags hat die JB eine Ausstellung von einigen seiner Ikonen organisiert, in Gnadenthal, wo er jetzt wohnt. Zur Eröffnung am Sonntag nach Ostern war ich eingeladen, einen Vortrag über die „Theologie der Ikonen“ zu halten und vorher im Gottesdienst zu predigen. Was hätte da besser



gepasst, als anhand der von ihm „geschriebenen“ Auferstehungsikone über die „lebendige Hoffnung“ zu sprechen, die uns Gott schenkt (1. Petrus 13)? Ikonen sind Bild gewordene Botschaft. Sie weisen auf ihre ganz eigene Weise auf die großen Taten Gottes hin. Sie lenken den Blick auf das Wunder der Selbstoffenbarung Gottes in Jesus Christen und sind so Fenster, durch die hindurch wir etwas von der ewigen Wirklichkeit Gottes erfahren können. Die Ausstellung ist übrigens noch bis zum 10. Mai in der Gnadenthaler Galerie zu sehen. (Roland Werner)

Aktuelles von Gerbers: Im Osten nichts Neues ...

Das stimmt natürlich nicht. Das Wetter ist mittlerweile überwiegend heiter. Außerdem – und das ist wirklich bedeutsam für unseren Alltag – hält die Feuerpause mit dem Iran an. Das heißt, wir haben ruhigere Nächte. Zugleich hat sich an unserem persönlichen Alltagsleben trotz gewisser Bewegungen im Konzert der Mächte wenig verändert: Die Stadt ist leer, das JoHo ist leer, es können derzeit auch keine Volontäre zu uns kommen, weshalb wir nun seit drei Wochen ganz allein im JoHo sind. Wir versuchen in diesen Tagen, verstärkt die Beziehungen zu den arabischen Nachbarn zu intensivieren. Die „schönste Nebensache der Welt“ ist in dieser Hinsicht ein hervorragendes Bindeglied. Gestern Abend haben fünf Vollblut-Jerusalemern den Sieg der Bayern über die Madrilenen mit einer Leidenschaft zelebriert, die ich als süddeutsches Gewächs nicht aufbringen konnte. Diese Momente der Freude waren in dieser Woche vermengt mit Situationen tiefster Betroffenheit. Landesweit gingen die Sirenen – wegen des Holocaustgedenktag. Gabi hat an einem Zeitzeugengespräch mit dem 102 Jahre alten Walter Bingham teilgenommen, ich lausche heute Abend der



Auswärtigerüberlebenden Eva Erben (95 J.). Abschließend:

Wir sind dankbar für all eure treue Verbundenheit! Im „Mikrokosmos JoHo“ lebt es sich gut und unsere Kinder lassen die Weltgeschehnisse unberührt. Wirklich? Seit kurzem ist Emil immer mit der Kurbel meines höhenverstellbaren Schreibtischs im Garten unterwegs und bohrt Löcher. Er sucht Erdöl. (Frieder Gerber)

Neues von Scheunemanns



Liebe Freunde, liebe Unterstützer und Beter im CT, von Herzen grüßen wir euch und möchten euch danken für eure treue Begleitung im Gebet und eure Ermutigung. Heidi ist nach ihrer schweren Erkrankung an Dengue-Fieber, Lungenentzündung und Malaria im November inzwischen wieder einigermaßen genesen und konnte bereits in vielen Trainingseinheiten in Papua fünf neue Fußballtalente auswählen, die sie im Juni zur Schulausbildung nach Ost-Java bringen wird. Anfang April war Heidi mit der 13-jährigen Kesy in Jakarta, um ein Visum für sie zu beantragen, da sie mit der U-17-Nationalmannschaft im Mai nach Paris fliegen wird. Was für ein Erlebnis für sie!

Ihre Mutter ist begeistert von Kesyas Charakterveränderung, seit sie in Malang ist. Das wünschen wir uns auch für die anderen Mädchen, die alle aus sehr schwierigen Familienverhältnissen kommen. Am Ufer des wunderschönen Sentani-Sees in Papua versammelten sich am 1. April rund 800 Menschen sowie drei Stammeshäuptlinge, um gemeinsam die Ankunft des Evangeliums vor 92 Jahren zu feiern. Die Atmosphäre war von großer Freude geprägt – mit traditionellen Sentani-Tänzen, Gesang und einer spürbaren Offenheit



– mit traditionellen Sentani-Tänzen, Gesang und einer spürbaren Offenheit



für Gottes Wirken. Mitten in der Feier zog plötzlich ein heftiger Sturm mit starkem Regen auf. Sofort begannen alle Anwesenden laut zu beten

und Gott um sein Eingreifen zu bitten. Schlagartig hörte der Sturm auf, und auch der Regen ließ nach. Für uns alle war dies ein bewegendes Erlebnis. Der Gottesdienst konnte danach voller Freude fortgesetzt werden, und Gott gab Rainer Weisheit für die Predigt. Viele Menschen trafen eine neue Entscheidung, Jesus nachzufolgen. Solche Momente erfüllen unser Herz mit großer Dankbarkeit und neuem Mut für den Dienst. Auch in den darauffolgenden Tagen durften wir Gottes Segen in vielfältiger Weise erleben: Beim Abschluss einer Abendbibelschulklasse mit 22 Teilnehmern, einem gesegneten Karfreitagsgottesdienst, einer Evangelisation am Ostersonntagabend mit 12 Bekehrungen von Menschen am Kreuz, einer Predigt am Ostermorgen und bei Eröffnung und Unterricht in 4 Abendbibelschulklassen. Bitte begleitet uns weiterhin im Gebet – besonders für die Fußballmädchen sowie für all die Menschen, die sich neu für Jesus entschieden haben, damit sie im Glauben wachsen. Betet auch für Kraft, Schutz und Weisheit für alle kommenden Dienste. Mit herzlichen Grüßen und Gottes Segen, Eure Heidi & Rainer Scheunemann (Instagram: @sbb_mutiara_timur und @heidi_scheunemann)

AKTUELLE HIGHLIGHTS

Frauenfrühstück, 18.4., 10 Uhr, ChristHaus

Workshop Schriftkunst, 24. & 25.4., 18-21 & 10-16 Uhr, ChristHaus

Näher-Gebetsabend, 25.4., 20 Uhr, ChristHaus

Hauskreisschulung, 5.5., 20 Uhr, ChristHaus

Heilkräuterspaziergang, 6.5., 17 Uhr, ab Alte Kirchhofsgasse 12 A

Discover Kurs, 6.5., 19 Uhr, ChristHaus

Gospelkonzert mit „Gospel on Air“, 7.5., 20 Uhr, Lutherische Pfarrkirche

Tanzabend, 16.5., 19 Uhr, ChristHaus

CT-MARKTPLATZ

Ich verschenke meinen 25-bändigen Bibelkommentar NT Edition C, Hänssler Verlag, herausgegeben in 2000. Annette mobil: 01577/1963 017

Wenn du Infos für uns hast oder den Newsletter bestellen/abbestellen möchtest, kannst du uns schreiben: news@christus-treff-marburg.de

Weitere Infos: www.christus-treff-marburg.de

KONTAKT

Christus-Treff (CT)
Steinweg 12 | 35037 Marburg
Fon: 06421 999 508-0 | Fax: 999 508-9
info@ct-mr.de

ChristHaus
Georg-Voigt-Str. 21 | 35039 Marburg

Con:Text
Wettergasse 42 | 35037 Marburg
Fon: 06421/12792
bestellung@context-marburg.de

BANKVERBINDUNG

IBAN: DE63 53350000 1010070020
SIFT-BIC: HELADEF1MAR
Sparkasse Marburg-Biedenkopf